Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel

Vorlage Nr. 950/550/2017

Beschlussvorlage

TOP

I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 sowie Wirtschaftsplan II/2017 des Eigenbetriebes "Abwasserwerk"

Verfasser:
Bearbeiter: Markus Hermann
Fachbereich: Fachbereich 1

Datum:
15.08.2017

Aktenzeichen:

Telefon-Nr.:
02651/8009-54

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Verbandsgemeinderat	öffentlich	28.09.2017	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die I. Nachtragshaushaltssatzung 2017 sowie den Wirtschaftsplan II /2017 in der vorliegenden Form.

Etwaige Anträge:

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:						
☐	☐	Ja	Nein	Enthaltung	☐	☐
Ein- stimmig	Mit Stimmenmehrheit				Laut Beschlussvor- schlag	Abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Für die Verbandsgemeinde selbst wird nach der Überprüfung der Haushaltswirtschaft

2017 die Erstellung eines Nachtragshaushaltes nicht erforderlich, so dass die Festsetzungen in Ergebnis- und Finanzhaushalt unverändert bleiben.

Für den Bereich der Abwasserbeseitigung des Eigenbetriebes „Abwasserwerk“ ergibt sich aufgrund von Änderungen bei den Erlösen und Aufwendungen im Erfolgsplan, insbesondere aber durch Veränderungen im Investitions- und Vermögensplan die Notwendigkeit zur Erstellung eines Wirtschaftsplanes II/2017.

Zu den einzelnen Veränderungen wird auf die Erläuterungen in Erfolgs-, Vermögens- und Investitionsplan verwiesen.

Durch die Änderung der Kreditermächtigung bedingt dies den Erlass einer I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017.

Wirtschaftsplan II

Erfolgsplan

Erträge von	4.177.585,00 €	nunmehr	4.196.695,00 €
Aufwendungen von	<u>4.136.885,00 €</u>	nunmehr	<u>4.178.735,00 €</u>
Jahresgewinn von	40.700,00 €	Jahresgewinn neu	17.960,00 €

Vermögensplan

Einnahmen von	4.318.490,00 €	nunmehr	3.992.100,00 €
Ausgaben von	4.318.490,00 €	nunmehr	3.992.100,00 €

Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen des Eigenbetriebes "Abwasserwerk" wird neu festgesetzt auf 1.249.240,00 € gegenüber bisher 957.640,00 €.

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt mit 3.000.000,00 € unverändert.

Verpflichtungsermächtigung - Abwasserbeseitigung -

Werden nicht festgesetzt.

Sätze und Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen

Die Sätze der Entgelte für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen und der einmaligen Kanalbaubeiträge (§§ 7, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes) werden für das Haushaltsjahr 2017 gegenüber den bisherigen Festsetzungen nicht geändert.

Über das Ergebnis der Beratung im Werksausschuss am 19. September 2017 wird in

der Sitzung unterrichtet.

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja ☐ Nein				
Veranschlagung				
☐ Ergebnishaushalt 20	☐ Finanzhaushalt 20	☐ Nein	☐ Ja, mit €	Buchungsstelle:

Anlagen:

I. Nachtragshaushaltssatzung 2017 VG